

Verhaltensregeln für Bürger*innen bei extremen Starkregen und Überflutungen



Stadt Offenbach am Main
Amt für Umwelt, Energie und
Klimaschutz
Tel.: +49 69 8065 2557
www.offenbach.de/starkregen

- Bewahren Sie Ruhe.
- Befolgen Sie die Anweisungen der örtlichen Einsatzkräfte.
- Füllen Sie sich Trinkwasser ab. Die Trinkwasserversorgung kann bei Starkregen ausfallen. Das Regenwasser ist verunreinigt und weder zum Verzehr noch zum Waschen geeignet.
- Meiden Sie Kellerräume und Tiefgaragen, diese können sich binnen Sekunden mit Wasser füllen. Versuchen Sie nicht Ihr Auto zu retten.
- Meiden Sie Räume, in denen bereits Wasser steht. Die Wasserstände und die Strömung können innerhalb kürzester Zeit stark ansteigen und eine Selbstrettung unmöglich werden.
- Versuchen Sie nicht Gegenstände aus Kellerräumen zu retten, solange noch Wasser zufließen kann. Türen und Fenster, vor denen Wasser ansteht, können plötzlich versagen. Eine Selbstrettung ist dann oft nicht möglich.
- Schalten Sie möglichst vor dem Eindringen von Wasser den Strom ab.
- Betreten Sie keine vollgelaufenen Räume, wenn Sie nicht sicher sind, dass der Strom abgeschaltet ist.
- Befahren oder betreten Sie keine Unterführungen, Tunnel oder U-Bahn-Stationen.
- Suchen Sie höher gelegene Orte auf (z.B. Obergeschoss). Wenn Ihr Haus in einer tiefen Senke liegt, versuchen Sie dieses rechtzeitig zu verlassen. Halten Sie sich nicht im Souterrain oder sonstigen tiefliegenden Gebäudeteilen auf.
- Meiden Sie beschädigte Gebäude.
- Vorsicht bei nach außen öffnenden Türen. Sie könnten durch den Wasserdruck eingesperrt werden.
- Laufen Sie nicht durch schnell fließendes Wasser; auch bei geringen Fließtiefen können Sie den Halt verlieren und mitgerissen werden.
- Meiden Sie die Gewässernähe, auch kleine oder scheinbar trockenengefallene Bäche oder Gräben können binnen Sekunden zu reißenden Strömen anschwellen.
- Stellen Sie sich nicht unter Bäume. Durch den aufgeweichten Boden, Bodenerosion und Wind können diese umstürzen.
- Öffnen Sie keine Kanalschächte, um das Wasser schneller abfließen zu lassen. Sie könnten von dem abfließenden Wasser mitgerissen werden und in den Schacht gesogen werden. Überlassen Sie dies den Einsatzkräften, die mit einer entsprechenden Sicherung vorgehen.
- Gehen Sie nicht durch Wasser, wenn Sie den Grund nicht sehen können. Es könnte ein Kanalschacht offenstehen und Sie könnten hineinfallen.
- Helfen Sie hilfsbedürftigen Menschen, aber bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr.
- Wählen Sie den Notruf nur im tatsächlichen Notfall, wenn Gefahr für Leib und Leben besteht, um die Notrufzentralen nicht zu überlasten.
- Benutzen Sie die überfluteten Flächen und angeschwollene Gewässer nicht als Spielplatz (z.B. auf Luftmatratze herumtreiben lassen). Sie gefährden dadurch Ihr Leben und lenken Rettungskräfte ab.
- Behindern Sie keine Rettungskräfte und betreiben Sie keinen Sensationstourismus. Sie gefährden dadurch Menschenleben.
- Wenn möglich dokumentieren Sie die Überflutungssituation mit Fotos und Videos. Dies kann bei späterer Kommunikation mit Versicherungen hilfreich sein und Ihrer Kommune für folgende Maßnahmen wertvolle Informationen geben. Bringen Sie sich dabei nicht in Gefahr.
- Helfen Sie Ihrem Nachbarn bei den Aufräumarbeiten.